

**RS OGH 1997/9/24 5Ob2201/96d,  
1Ob107/98m, 7Ob137/07h,  
3Ob58/15y**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.09.1997

## Norm

ABGB §1271

ABGB §1274

G betreffend Totalisatorwetten, Buchmacherwetten und Winkelwettwesen allg

## Rechtssatz

§ 1274 ABGB ist auf Buchmacherwetten, auch wenn sie im Rahmen eines von der Landesregierung bewilligten Unternehmens abgeschlossen werden, nicht anwendbar. Der Wettgewinn ist unklagbar.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 2201/96d  
Entscheidungstext OGH 24.09.1997 5 Ob 2201/96d  
Veröff: SZ 70/187
- 1 Ob 107/98m  
Entscheidungstext OGH 30.10.1998 1 Ob 107/98m  
Verstärkter Senat; Ausdrücklich gegenteilig; Beisatz: Buchmacherwetten aus Anlaß sportlicher Veranstaltungen, die aufgrund einer Bewilligung der Landesregierung zur gewerbsmäßigen Vermittlung derartiger Wetten abgeschlossen werden, sind "Staatslotterien" im Sinne des § 1274 ABGB. Demnach ist die Wettschuld eines solchen Buchmachers jedenfalls dann klagbar, wenn sein Vertragspartner den Wettpreis tatsächlich entrichtet oder hinterlegt hat. Unklagbar ist dagegen der von einem solchen Buchmacher kreditierte Wettpreis, wenn der Vertragspartner die Wette verloren hat. (T1) Veröff: SZ 71/183
- 7 Ob 137/07h  
Entscheidungstext OGH 26.09.2007 7 Ob 137/07h  
Gegenteilig; Beis ähnlich wie T1; Beisatz: Hier: Totalisateure. (T2)
- 3 Ob 58/15y  
Entscheidungstext OGH 17.06.2015 3 Ob 58/15y  
Auch; Beis wie T1; Beisatz: Hier: Wetten der Angestellten eines Wettbüros. (T3)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0108423

## Im RIS seit

24.10.1997

## Zuletzt aktualisiert am

19.08.2015

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)